

TYPENREVISION DER VON STROBL IN DER GATTUNG *HEMITELES* GRAVENHORST S. L. BESCHRIEBENEN ARTEN UND FORMEN (HYMENOPTERA, ICHNEUMONIDAE)

Von Klaus HORSTMANN

(Aus dem Institut für Angewandte Zoologie der Universität Würzburg)

Bis vor wenigen Jahren war es in der Regel nicht möglich, eine unbekannte Art der Großgattung *Hemiteles* GRAVENHORST verwandten Arten zuzuordnen, da die existierenden Bestimmungsschlüssel im wesentlichen Farbmerkmale verwendeten. Erst durch die Arbeit von TOWNES, 1970, der die Artengruppe in eine Reihe von Subtriben und Gattungen zerlegt hat, ist es möglich geworden, die meisten Arten bis zur Gattung zu determinieren. Da TOWNES viele Merkmale verwendet, die in den älteren Beschreibungen nicht erwähnt werden, ist es meist notwendig, Typenmaterial zu untersuchen, wenn man die Gattungszugehörigkeit der Arten feststellen und damit eine erste Übersicht über den Artenbestand der einzelnen Gattungen gewinnen will. Diesem Ziel soll die vorliegende Arbeit dienen.

Die Ichneumonidensammlung Strobl wurde lange Jahre im Landesmuseum „Joanneum“ in Graz aufbewahrt, befindet sich aber jetzt wieder im Naturhistorischen Museum in Admont. Ich konnte sie in Graz dank der Unterstützung durch den dortigen Kustos, Herrn Dr. K. Mecenovic, einmal kurz sehen. Herr Dr. habil. G. Morge (Eberswalde) als Kustos der Sammlungen Strobls sandte mir entgegenkommenderweise die *Hemiteles*-Typen.

Die Sammlung ist offensichtlich nach Strobls Tod nicht verändert worden. Die Tiere sind in der Regel auf feine Nadeln genadelt und eng gesteckt. Häufig trägt nur das erste Tier einer Serie ein kombiniertes Namens- und Fundortetikett, oder das Etikett befindet sich an einer eigenen Nadel vor den Tieren. Ein Teil der Notizen auf den Etiketten ist in Kurzschrift abgefaßt (vgl. MORGE, 1967), die ich nicht entziffern konnte (in dieser Arbeit durch Punkte angedeutet). Die Identifikation der Typen war trotzdem in allen Fällen möglich.

1. *Hemiteles bifasciatus* STROBL, 1901, S. 230 f

Holotypus (♀): „Hem. bifasciatus m ♀ Cilli . . . 17/7 Styria Strobl“ (Etikett an besonderer Nadel vor dem Tier).

Gültiger Name: *Odontoneura bifasciata* (STROBL).

TOWNES (1970, S. 64) stellt die Gattung *Odontoneura* FOERSTER als Synonym zu *Mastrus* FOERSTER.

2. *Hemiteles flavocinctus* STROBL, 1901, S. 232 f

Holotypus (♂): „flavocinctus m. ♂.“

Die Art gehört wahrscheinlich zu *Charitopes* FOERSTER. Der Typus ist als einzelnes Männchen nicht sicher zu deuten, insbesondere auch, weil die Abgrenzung und Form der Epipleuren nicht zu erkennen sind. AERTS (1957, S. 162) stellt die Art zu *Charitopes chrysopæ* BRISCHKE, meines Erachtens zu Unrecht.

3. *Hemiteles castaneus* TASCHENBERG var. *atricornis* STROBL, 1901, S. 233

Holotypus (♀): „Hem. castan. v. atricornis m Admont 14/5 ♀ . . . Styria Strobl. (Etikett an besonderer Nadel vor dem Tier).“

Gültiger Name: *Mastrus atricornis*, species valida.

Die Art unterscheidet sich von *Mastrus castaneus* (TASCHENBERG) durch folgende Merkmale: Wangenfurche etwas länger als die Breite der Mandibelbasis, Clypeus quergeriffelt, Mesopleuren nicht gestreift, Dorsalkiele des Petiolus vorhanden, Petiolus und Postpetiolus längsgestreift, zweites Abdominalsegment basal gerunzelt, sowie durch die Färbung (vgl. dazu die Beschreibung STROBLs).

4. *Hemiteles bispinosus* STROBL, 1901, S. 234 f

Lektotypus Aubert det. (♂): „H. . . . ♂ bispinosus m . . . 18/6 Styria Strobl“ (Etikett an besonderer Nadel vor dem Tier) (AUBERT, 1970, S. 279), dazu zwei weitere Syntypen, diese aus Admont.

Gültiger Name: *Ischyraxis bispinosus* (STROBL), syn.: *Catomicrus alpigenus* STROBL (Microleptinae) (vgl. AUBERT, 1970, S. 279).

5. *Hemiteles vicinus* GRAVENHORST var. *rufipes* STROBL, 1901, S. 236

Typen zur Zeit nicht auffindbar.

Das Material der Stammform (*Hemiteles vicinus*) in Coll. Strobl ist vorhanden und gehört zu *Gelis melanarius* (GRAVENHORST).

6. *Hemiteles alpivagus* STROBL, 1901, S. 236 f

Lektotypus Aubert det. (♂): „Kreuzkogel . . . ♂ 19/7 1900.“ (AUBERT, 1968, S. 4), dazu drei weitere Syntypen.

Gültiger Name: *Gelis alpivagus* (STROBL).

7. *Hemiteles pseudorubiginosus* STROBL, 1901, S. 237 f

Holotypus (♂): „Hem. pseudorubiginosus m. ♂ . . . 11/8 900 Styria Strobl“ (Etikett an besonderer Nadel vor dem Tier).

Gültiger Name: *Clypeoteles*¹ *distans* (THOMSON)
syn. nov.: *Hemiteles rugifrons* THOMSON
syn. nov.: *Hemiteles pseudorubiginosus* STROBL
syn. nov.: *Catalytus fennicus* HELLÉN.

8. *Hemiteles pluricinctus* STROBL, 1901, S. 238 f

Holotypus (♂): „H. fragilis G.? pluricinctus Pyrgas . . . 15/8 898 ♂ Styriae alp Strobl“ (Etikett an besonderer Nadel vor dem Tier).

Gültiger Name: *Charitopes pluricinctus* (STROBL).

9. *Hemiteles taschenbergi* SCHMIEDEKNECHT var. *alpina* STROBL, 1901, S. 239 f

Lektotypus bestimmt (♂): „Taschenberg var. Pyrgas 7/6 ♂ Strobl.“, dazu acht weitere Tiere, die aber zum Teil zur Stammform gehören.

Die Form gehört in die Gattung *Gelis* THUNBERG.

10. *Hemiteles floricolator* GRAVENHORST var. *melampus* STROBL, 1901, S. 242

Holotypus (♂): „H. flor. v. melampus m. ♂ . . . 28/6 Styriae alp ♂ Strobl“ (Etikett an besonderer Nadel vor dem Tier).

Die Form gehört in die Gattung *Gelis* THUNBERG.

11. *Hemiteles pseudominutus* STROBL, 1901, S. 243 f

Lektotypus bestimmt (♂): „H. pseudomonutus m. ♂ . . . 27/6 Styria Strobl“ (!), dazu zwei weitere Syntypen.

Gültiger Name: *Eusterinx pseudominutus* (STROBL) (Microleptinae).

12. *Hemiteles pseudominutus* STROBL var. *jugorum* STROBL, 1901, S. 244

Holotypus (♂): „Hem. pseudo . . . v. jugorum m. ♂ . . . 12/8 Styriae alp Strobl.“

Die Form gehört wie die Stammform in die Gattung *Eusterinx* FOERSTER.

1 vgl. Anhang

13. *Hemiteles anticecinctus* STROBL, 1901, S. 244 f

Holotypus (♂): „Hem. anticecinctus m. Admont . . . 9/8 1900 ♂ Styria Strobl“ (Etikett an besonderer Nadel vor dem Tier).

Gültiger Name: *Gelis anticecinctus* (STROBL).

Der Typus steht in manchen Merkmalen zwischen *Gelis* THUNBERG und *Dichrogaster* DOUMERC. Das Mittelsegment ist kurz, steil abfallend und kräftig gefeldert wie bei *Dichrogaster*, allerdings ist die Area superomedia sehr klein und nur wenig quer. Dagegen ist der Clypeus relativ lang, sein Endrand ist deutlich vorgerundet und scharfkantig, und zu beiden Seiten sind kleine subapikale Quergruben ausgebildet.

14. *Hemiteles (Spinolia) Schieferei* STROBL, 1904, S. 149 f

Holotypus (♂): „Graz . . . Styria Strobl.“

Gültiger Name: *Chirotica* ? trifasciator (THUNBERG) (AUBERT, 1958, S. 148).

15. *Theroscopus cingulatus* FOERSTER var. *exannulatus* STROBL, 1904, S. 151

Holotypus (♀): „Th. cing. . . . Admont . . . 19/8 ♀.“

Die Form gehört in die Gattung *Phygadenon* GRAVENHORST. Der Typus weicht von FOERSTERs Beschreibung der Art *Theroscopus cingulatus* durch folgende Merkmale ab: Fühler zweifarbig, hintere Querleiste des Mittelsegments vollständig, Abdomen fein gekörnelt.

ANHANG

Clypeoteles gen. nov.

(Typusart: *Hemiteles distans* THOMSON)

Kopf überwiegend matt gekörnelt, Stirn auffällig netzartig gerunzelt, Schläfen deutlich hinter den Augen verengt, Augen kahl, Fühler schlank, 25–28gliedrig, Schaft schräg abgeschnitten (45°), Clypeus im Profil etwas bucklig, Endrand in der Mitte mit einem stumpfen Zahn, Mandibeln subbasal fast flach, Wangenfurche wenig länger als die Breite der Mandibelbasis, Wangenleiste trifft die Hypostomalleiste wenig vor der Mandibelbasis, Pronotum dorsal ohne Mittellängskiel oder Seitengruben, Mesoskutum im Zentrum kräftig gerunzelt, Notauli deutlich, bis über die Mitte reichend, Mesopleuren überwiegend unregelmäßig gerunzelt, Spekulum glänzend und fast

glatt, Sternauli nur fein, über zwei Drittel der Länge der Mesopleuren reichend, hintere Mesosternalquerleiste vor den Coxen unterbrochen, Areola schwach geschlossen, zweiter rücklaufender Nerv schräg, Diskoidalwinkel spitz, zwei deutlich getrennte Fenster, Nervellus bei einem Drittel seiner Länge kräftig gebrochen, schräg nach innen gestellt, Tibienspore III wenig länger als die Tibien apikal breit, Klauen nicht gekämmt, Mittelsegment lang, der dorsale Teil länger als der abfallende, Area superomedia deutlich länger als breit, Costulae vollständig, dorsolaterale Längsleisten fehlend, hintere Querleiste deutlich, Seitenecken nicht ausgebildet, erstes Abdominalsegment kurz, dorsal gekörnelt und etwas längsgestreift, Ende glatt, Stigmen vor der Mitte, Dorsalkiele fehlen, Sternit erreicht nicht ganz die Stigmen, zweites Segment dicht runzlig punktiert, Ende glatt, kein deutlicher Quereindruck, Epipleuren nicht durch eine Falte abgetrennt, Bohrer kurz, gedrungen, mit schwachem Nodus und feinen Zähnen, Bohrerklappen wenig länger als das erste Segment. Bei TOWNES, 1970, führt die Bestimmung der Gattung zu *Arotrepes* TOWNES. Diese weicht ab durch einen weniger schlanken Körper, das Fehlen des Clypeuszahns, ein glänzendes Mesoskutum und die vorhandenen Sublateralleisten des Mittelsegments.

LITERATUR

- AERIS, W., 1957: Die Schlupfwespen-(Ichneumoniden-)Fauna des Rheinlandes. *Decheniana*, 109, 137–212.
- AUBERT, J.-F., 1958: Les ichneumonides du rivage méditerranéen français (Côte d'Azur). *Ann. Soc. ent. France*, 127, 133–166.
- AUBERT, J.-F., 1966: Ichneumonides parasites de la Tordeuse du Mélèze (*Zeiraphera diniana* GN.) comprenant quatre espèces nouvelles. *Bull. Soc. ent. Mulhouse*, 1966, 1–7.
- AUBERT, J.-F., 1970: Révision des travaux concernant les ichneumonides de France et 7e supplément au catalogue de Gaulle (100 espèces nouvelles pour la faune française). *Bull. mens. Soc. linn. Lyon*, 39, 269–280.
- MORGE, G., 1967: Diptera Collectionis P. Gabriel Strobl – I. Beitr. Ent., 17, 151–224.
- STROBL, G., 1901: Ichneumoniden Steiermarks (und der Nachbarländer). *Mitt. naturw. Ver. Steiermark (Graz)*, 37 (1900), 132–257.
- STROBL, G., 1904: Ichneumoniden Steiermarks (und der Nachbarländer). I. Nachträge zum I. Teile. *Mitt. naturw. Ver. Steiermark (Graz)*, 40 (1903), 143–151.
- TOWNES, H., 1970: The genera of Ichneumonidae, Part 2. *Mem. Americ. ent. Inst.*, 12, 537 pp.

Anschrift des Verfassers: Dr. Klaus HORSTMANN, Inst. f. Angew. Zoologie der Univ. Würzburg, D-87 Würzburg, Röntgenring 10.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Horstmann Klaus

Artikel/Article: [Typenrevision der von Strobl in der Gattung Hemiteles Gravenhorst s.l. beschriebenen Arten und Formen \(Hymenoptera, Ichneumonidae\). 52-56](#)